

ERASMUS+ Göteborg

Sommersemester 2020



CHALMERS
UNIVERSITY OF TECHNOLOGY



Planung und Unterkunft

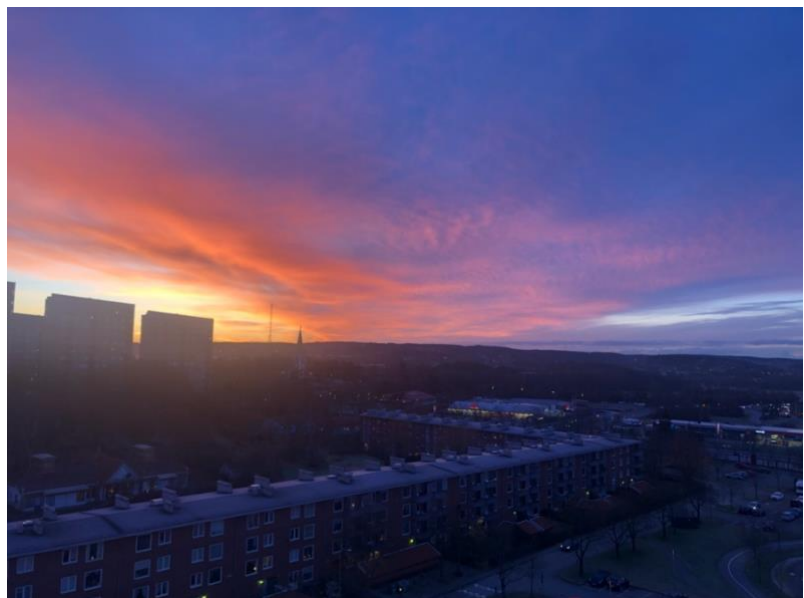
Mein Auslandssemester in Schweden zu verbringen stand für mich schon sehr lange fest, da ich mit meiner Familie schon oft dort Urlaub gemacht habe und es mein Traum war einmal für eine längere Zeit in diesem Land zu leben. Durch die Exkursion nach Göteborg im zweiten Semester war mir klar, dass ich eine Partnerschaft zur Chalmers University aufbauen möchte, um dort dann mein 4. Semester zu verbringen. Der Mehraufwand, durch die noch aufzubauende Partnerschaft, hat mich nicht davon abgehalten. Nicht nur mir, sondern auch einem Kommilitonen hat es in Göteborg so gut gefallen, sodass ich das Semester an der Chalmers nicht als einzige Studentin aus Elsfleth verbracht habe. Bevor das Studium in Göteborg losgegangen ist haben wir so viel es geht geplant. Nach dem wir offiziell als Auslandsstudenten für ein Semester angenommen wurden konnten wir uns um eine Wohnung kümmern. Unsere Unterkunft haben wir über die Chalmers gefunden. Sie bieten Austauschstudenten Zimmern in Appartements an. In Schweden gibt es lange Wartelisten für reguläre Studenten und für ein Semester wäre es schwer gewesen etwas zu finden. Jedoch hat sich die Suche durch das Angebot der Hochschule als nicht allzu schwer gestaltet. Wir haben sogar zwei Zimmer in der gleichen Wohnung gefunden, was uns die Anreise und den Einzug sehr erleichtert hat. Die Lage war etwas außerhalb vom Zentrum, allerdings durch den wirklich tollen öffentlichen Verkehr sehr gut angebunden und innerhalb von 25 Minuten war man in der Stadt und am Campus der Hochschule. Die Mietkosten lagen bei ca. 370€ im Monat, was für Schweden wirklich günstig ist. In der Wohnung lebten wir zu sechst und sie war dementsprechend sehr groß. Außerdem lag sie im 11ten (höchsten) Stockwerk, was uns einen tollen Blick geboten hat, an den ich mich gerne zurückerinnere.



Wohnhaus mit Appartement im 11. Stock



16 qm Zimmer



Ausblick aus dem Zimmer

Anreise

Wir entschieden uns mit dem Auto von Elsfleth nach Göteborg zu fahren. Das ermöglichte uns eine flexible Anreise und wir mussten uns nicht nur auf einen Koffer begrenzen. In Zeiten von Corona (was zu Beginn noch nicht vorherzusehen war) hat sich die Entscheidung als Glücksgriff erwiesen, da wir so frei zurück nach Deutschland reisen konnten. Mit Fähre und Pausen kamen wir nach ungefähr 9 Stunden in Göteborg an, wo wir die erste Nacht in einem Hostel verbracht haben. Erst im Laufe des nächsten Tages konnten wir die Schlüssel zu unserer Wohnung abholen. Ebenso haben wir uns an diesem Tag um alles an der Uni gekümmert, da wir aufgrund der Klausurenphase in Elsfleth den offiziellen Einführungstag in Göteborg verpasst hatten. Die Semester in Schweden beginnen früher als die in Deutschland und so kam es zu Überschneidungen. Im Nachhinein würde ich jedem empfehlen den Einführungstag nicht zu verpassen. Viele Informationen und besonders der erste Kontakt zu Erasmus Studenten gingen so verloren, um die wir uns die Tage darauf selbstständig kümmern mussten. Es war deshalb nicht so leicht zu Beginn mit anderen Auslandsstudenten in den Kontakt zu kommen. Nichtsdestotrotz haben wir nach unserer Nacht im Hostel alles erledigt bekommen und einen ersten Eindruck vom Campus Johanneberg erhaschen können. Auf dem Campus Johanneberg hatten wir die erste „study period“ Vorlesung. Für den zweiten Teil im Semester hätten wir am Campus Lindholmen Vorlesungen gehabt. Dies wurde durch den Ausbruch von Corona allerdings verhindert, da auch die Chalmers University ab Anfang April auf online Unterricht umstellte.

Campus Johanneberg

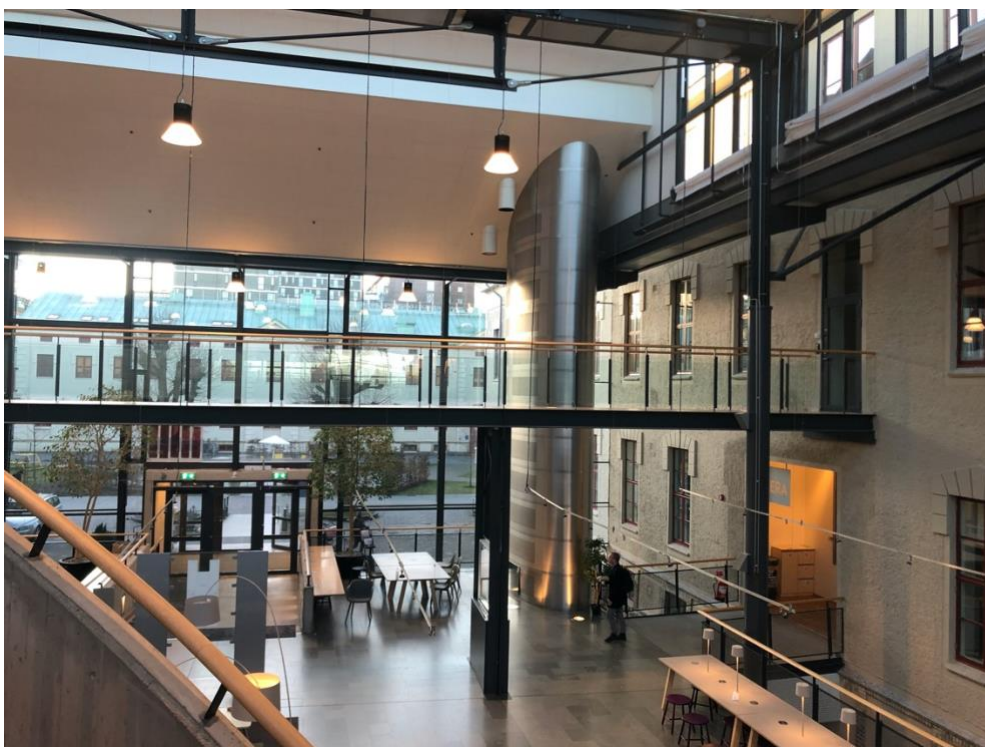


Campus Lindholmen

Kurswahl und Vorlesung

Die zuvor gewählten Kurse konnten wir bis auf einen auch vor Ort antreten. Aufgrund einer Überschneidung im Vorlesungsplan änderten wir diesen, was allerdings nicht allzu schwer war. Im Bachelorstudiengang Logistik gibt es nicht viele Kurse auf Englisch, weshalb all unsere vier Kurse (mit je 7,5 ECTS Punkten) aus Masterstudiengängen waren. Man kann sich die Kurse der Studiengängen online genauer angucken und selbst raussuchen. Ich empfehle sich dafür gut Zeit im Voraus zu nehmen. Bei Fragen standen uns per E-Mail die Chalmers Mitarbeiter jederzeit zur Verfügung und haben uns immer schnell geholfen.

Die Vorlesungen starteten direkt nach der Ankunft. Es dauert etwas sich zurecht zu finden, aber durch die eigene App von Chalmers kann man sich Vorlesungsräume anzeigen lassen und findet auch so die ersten Wege. Der Lernaufwand im Studium war durchgehend sehr hoch. Es gibt nicht nur eine Klausur am Ende der „study period“, sondern auch Gruppenarbeiten und mehrere Abgaben zwischendrin. In Schweden ist das Semester selbst durch die „study periods“ unterteilt, weshalb man erst bis März zwei Kurse hat und danach die anderen. Zwischen den sogenannten „study periods“ gibt es eine Woche für die Examen.



Campus Johanneberg
„Vasa“ Gebäude

Leben und Freizeit

Die Stadt Göteborg hat einen sehr hohen Lebensstandard. Sowohl innerhalb der Stadt gibt es viele schöne Ecken mit Museen, Cafés, Parks zum verweilen und anderen Unternehmensmöglichkeiten, als auch das Meer und die weitere Umgebung bieten viele tolle Ausflugsmöglichkeiten. Im Winter ist es noch recht kalt und windig, weshalb sich vor allem die Museen geeignet haben besichtigt zu werden. Sobald das Wetter im April besser und immer sommerlicher wurde konnten wir die Inseln und umliegende Natur für Wanderungen und Ausflüge nutzen. Selbst ein Spaziergang durch verschiedene Wohnviertel Göteborgs ist zu empfehlen, da die schönen typischen Schwedenhäuser überall zu sehen sind. Die Hochschule bietet den Studierenden einige Trips und Veranstaltungen, welche in Corona Zeiten aber dann natürlich nicht mehr stattfanden. Nichtsdestotrotz ließ sich viel Entdecken und mit anderen Studierenden unternahmen wir einiges in der Natur. Lebensmittel sind etwas teurer als in Deutschland, aber dafür gibt es in der gesamten Stadt immer wieder Angebote für Studierende. Museen kosten z.B. keinen Eintritt, wenn man unter 25 Jahren alt ist. Ebenso bekommt man mit dem Studentenausweis Rabatt auf das Ticket für den öffentlichen Verkehr. In diesem sind die Fähren zu den Schäreninseln inklusive, was Ausflüge dorthin so oft man möchte ermöglicht. Auf dem alternativen Gelände des „Frihamn“, im nördlichen Stadtbereich, gibt es eine Sauna für umsonst, die sich sehr lohnt zu nutzen.



Kunstmuseum



Ausblick über die Stadt



Naturbereich des
Botanischen Gartens
mitten in Göteborg